

Neubau des Bundesinnenministeriums in Berlin

Friederike Meyer

Offener zweiphasiger Realisierungswettbewerb

1. Preis (154.000 Euro) Thomas Müller, Ivan Reimann, Berlin |
2. Preis (96.000 Euro) Bolwin Wulf, Berlin | 3. Preis (58.000 Euro)

Meyer Hinrichs Wilkening, Berlin | Vier Ankäufe (je 19.250 Euro)
Hilmer & Sattler und Albrecht, München | Max Dudler, Berlin |
Maier Hess, Zürich | Thomas von Thaden, Berlin

Für den Neubau des Bundesministeriums des Inneren (BMI) war ein offener Wettbewerb ausgelobt worden. Er wird in Berlin-Mitte am Moabiter Werder zwischen S-Bahn-Trasse und Kanzleramtsgarten entstehen. Thomas Müller und Ivan Reimann, Berlin, gewannen die Konkurrenz von 280 Teilnehmern.

Seit 1999 arbeiten der Bundesinnenminister und ein Großteil seiner Mitarbeiter in einem denkbar hässlichen Mietobjekt aus den 90er Jahren in Berlin-Moabit. Die jährliche Nettokaltmiete beträgt um die acht Millionen Euro, außerdem sind noch andere Mieter im Haus, was den mittlerweile hohen Sicherheitsstandards widerspricht. Deshalb soll neu gebaut werden, näher am Zentrum der Macht, auf einem bundeseigenen Grundstück hinter der Mauer des Kanzleramtsgartens. Hier sollen alle derzeit auf drei Standorte verteilten Bereiche des BMI zusammengeführt werden – in repräsentativen Räumen und Büros für 1350 Mitarbeiter.

Bereits im Herbst 2005 hatte der Bund dafür einen zweiphasigen Realisierungswettbewerb ausgelobt. Nach den Wettbewerben zur Topografie des Terrors (Heft 9.06), zur Erweiterung des Bundeskriminalamts, die aber vorerst nicht realisiert wird, und zu den Depots und Werkstätten der Staatlichen Museen zu Berlin, bei denen die Entscheidung noch aussteht, ist es in zwei Jahren der vierte vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung betreute, offene Wettbewerb – eine der selten gewordenen Chancen für Architekten, einen großen Auftrag zu erhalten,

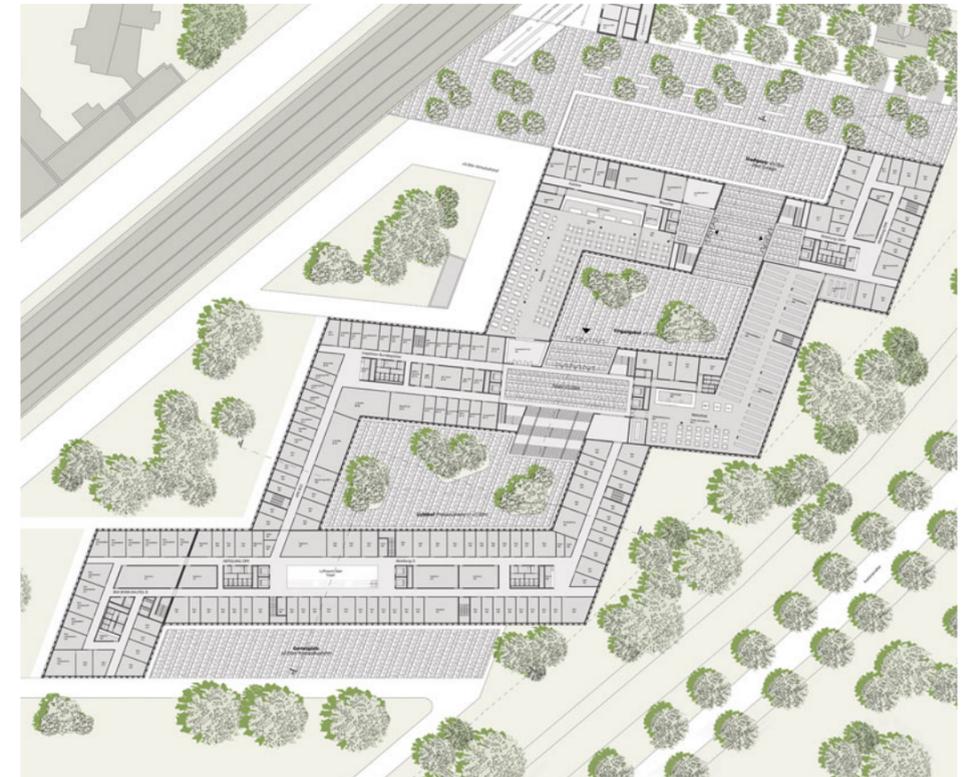
ohne zuvor ein Bewerbungsverfahren bestehen zu müssen.

Die erste Phase befasste sich zunächst mit dem Städtebau für das 31.000 m² große Grundstück und zwei angrenzende Flächen, die jedoch bei der Beurteilung später keine Rolle spielten. Der Bauplatz sei ein Alptraum für Architekten, gestand Jurymitglied Jan Kleihues auf der Pressekonferenz, er habe keinen einzigen rechten Winkel. Begrenzt wird er von der lärmenden S-Bahntrasse und der Straße Alt-Moabit, auch fällt er entlang der denkmalgeschützten Baumallee Kastanienrampe zur Sackgasse Ingeborg-Drewitz-Allee im Süden neun Meter ab.

Die 280 eingereichten Arbeiten der 1. Phase probieren viele städtebauliche Grundformen aus: So platzieren einige Teilnehmer ein Arrangement von Einzelbauten, andere führen die Form der benachbarten Schlange des Bundes als Zacken weiter, metern im Block-Hofraaster oder kopieren die Rundung des Kanzleramtsgartens als Gegenschwung. Nicht wenige Arbeiten zeigen, wie stark der Reflex zur Blockrandschließung in Berlin auch an Orten entsteht, wo es dafür überhaupt keine Anhaltspunkte gibt. Denn die Umgebung des Grundstücks wird von Bauerwartungsland, Parkflächen, vor allem auch von Solitären bestimmt: Neben der Schlange des Bundes sind dies der Hauptbahnhof, das Haus der Kulturen der Welt, das Häuschen des Traditionsrestaurants Paris-Moskau.

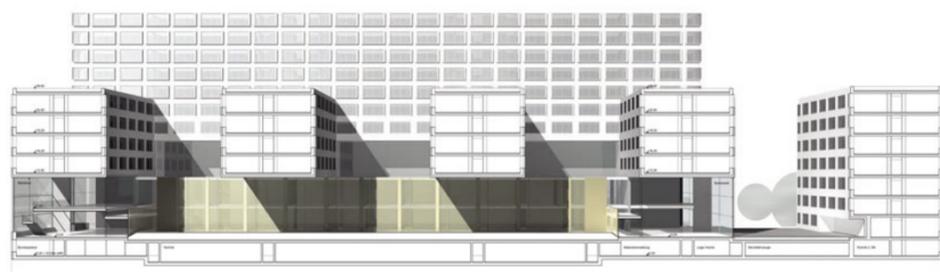
Nach einer zweitägigen Sitzung und demnach durchschnittlich 4,2 Minuten Beurteilungszeit pro Arbeit wählte die Jury im März 2006 für die zweite

Der Baukörper von Müller Reimann, Berlin (1. Preis) steigt von der Straße Alt-Moabit in Richtung Ingeborg-Drewitz-Allee von 5 auf 9 Geschosse an. Dort markiert er als turmartige Bebauung die Protokollvorfahrt an der Ingeborg-Drewitz-Allee. Die ruhige, aus einem durchgehenden Fenstermodul bestehende Travertinfassade erlaube eine flexible Büronutzung und gewährleiste eine sehr gute Belichtung der Arbeitsplätze, urteilte die Jury.
Grundriss Eingangsgeschoss: ohne Maßstab





Bolwin Wulf, Berlin (2. Preis) schlagen als Einzige unter den Preisträgern querliegende Fensterformate mit dazwischen liegenden Weißzementpaneelen vor. Die Jury erkannte in den vier Büroflügeln mit Längsbau eine „starke städtebauliche Setzung“.
 Unten: Ein kraftvolles Haus im Park sah die Jury im Entwurf von Meyer Hinrichs Wilkening, Berlin (3. Preis). Was erst bei genauem Hinsehen auffällt: Der Bau ist über 40 Meter hoch, die Fassadenöffnungen reichen über je zwei Geschosse.



Phase 25 Teilnehmer aus. Ein Jahr später gab der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags diese Phase zur Bearbeitung frei. Das ursprünglich mit 200 Mio. Euro veranschlagte Budget allerdings hatte er auf 175 Mio. begrenzt – und damit eine Tiefgarage aus der Planung genommen.

Auszuarbeiten war ein Verwaltungskomplex mit einem bis auf den zehnten Quadratmeter aufgeschlüsselten Raumbedarfsplan, der sich entweder nach Norden zum Bahnhof oder nach Osten zum Regierungsviertel orientiert, der in drei Bauabschnitten zu realisieren ist, der Büros zur Bahntrasse vermeidet, dessen Freiflächen die Kontinuität der Grünflächen vom ULAP-Gelände (Heft 31.05) zur Spree gewährleistet, der den Leitfaden des BMVBS „Nachhaltiges Bauen“ und den Klimaerlass berücksichtigt und die Kostenobergrenze von 155,5 Mio. Euro reiner Baukosten einhält usw.

Für den gigantischen Planungsaufwand hätten die Preisrichter, so Jan Kleihues auf der Pressekonferenz, einen Teil der Preissumme gern als Bearbeitungshonorar an alle Teilnehmer der 2. Phase ausbezahlt, doch dies sieht die GRW nicht vor. Unter Vorsitz von Kees Christiaanse verteilte das Preisgericht die Wettbewerbssumme von 385.000 Euro auf drei Preise und vier Ankäufe.

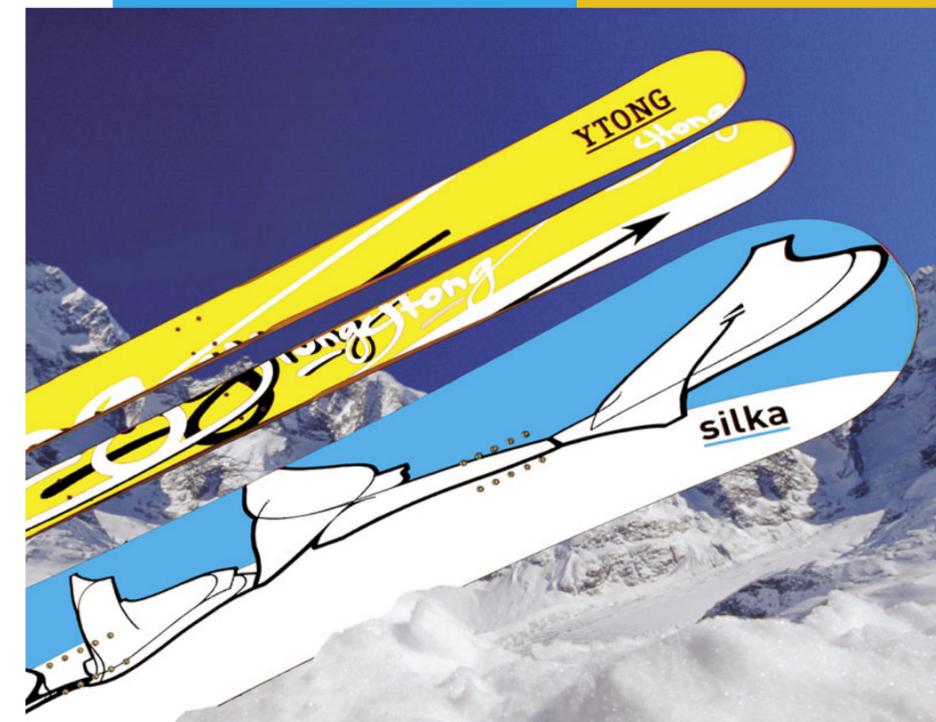
Auffällig an den Arbeiten, abgesehen vom zweiten Preis, ist die Vertikalität der Fassadengestaltung und ihre Werksteinverkleidung, die derzeit gestalterischer Konsens für seriöse Amtsbauten zu sein scheint. Die Sieger selbst haben bereits mit der Erweiterung des Auswärtigen Amtes (Heft 5.00) einen hohen Standard gesetzt. Den aktuellen Wettbewerb gewannen Thomas Müller und Ivan Reimann mit einem aus drei Z-förmigen Baukörpern zusammengesetzten Gebäude mit zwei Innenhöfen, das sich von oben wie ein Paragraphenzeichen liest. Die von fünf auf neun Geschosse gestaffelten Volumina versehen sie mit einer Travertinfassade. Das Haus überzeuge durch seine unaufdringliche Präsenz und werde dem Selbstverständnis eines Ministeriums gerecht, urteilte das Preisgericht, die Qualität der Durcharbeitung zu den Themen Energiekonzept, Tageslichtnutzung und Nachhaltigkeit sei als sehr hoch einzustufen.

Mit dem 2. Preis an die Berliner Bolwin Wulf kürte die Jury einen vor allem städtebaulich starken Entwurf, der die Arbeitsplätze nach Osten zum Park orientiert und sich von der S-Bahntrasse abwendet. Die dritten Preisträger setzen auf Monumentalität. Ein suggestives Gebäude, befand die Jury, das wenig über seine Inhalte zu erkennen gebe und daher nur bedingt als Bundesministerium des Inneren in Erscheinung zu treten vermag.

Bis die Bundesbediensteten einziehen können, werden nach dem zweijährigen Wettbewerbsverfahren weitere sieben Jahre vergehen. Wenn der Haushaltsausschuss zustimmt, soll im Jahr 2011 nach den Plänen von Müller Reimann mit dem Bau begonnen werden, der Einzug ist für 2014 geplant. Der Mietvertrag im alten Dienstsitz ist erst 2012 mit einer vierjährigen Frist kündbar, danach werden noch Rückbauten vorgenommen, wie vom Vermieter gefordert.

silka®

YTONG®



Mit uns können Sie nur gewinnen.

SILKA Kalksandstein und YTONG Porenbeton bieten innovative Lösungen für das Bauen in Weiß. Mit fortschrittlichen Produkten, neuen Konstruktionen, aktuellen Weiterentwicklungen in Forschung und Technologie – immer ein Gewinn für Ihr Bauvorhaben. Auch für Ihr Vergnügen in Weiß können Sie mit uns gewinnen: ein Paar individuelle YTONG Skier oder ein exklusives SILKA Snowboard. Sie haben die Wahl auf der www.xella.de!

Gewinnen Sie jetzt unser exklusives SILKA Snowboard oder unsere coolen YTONG Skier unter www.xella.de.

Xella Kundeninformation
 Telefon: 08 00-5 23 56 65
 Telefax: 08 00-5 35 65 78
info@xella.com | www.xella.de

xella®
 Neues Bauen



Max Dudler, Berlin (Ankauf) inszeniert ein aufwendiges Eingangsgebäude an der Straße Alt-Moabit, um den Zugang in die Mitte des Komplexes umzulenken. Außen verkleidet er seine mäandrierenden Baukörper mit einer Gussglashülle. Zu den Innenhöfen verwendet er eine Hartholz-Vorhangfassade. Die gefiel der Jury zwar, sie wies jedoch auf die hohen Investitions- und Unterhaltskosten hin.



Die Jury würdigte den Versuch von Hilmer & Sattler und Albrecht, dem Innenministerium ein angemessenes Erscheinungsbild zu verleihen, mit einem Ankauf. Die Münchner Architekten platzieren vier versetzt ineinandergreifende sechsgeschossige Gebäude um vier Innenhöfe auf einem gemeinsamen Sockelgeschoss. Dass das Turmgeschoss keine prägnante Nutzung hat, die Brückenunterführung Alt-Moabit verbaut wird und die innere Erschließung formalistisch aufgeweitet erscheint, konnte die Jury nicht gutheißen.



Maier Hess Architekten, Zürich (Ankauf) platzieren auf dem Grundstück fünf Hochhäuser mit einer selbsttragenden Ort betonfassade. Ihre Dominanz gegenüber dem Kanzleramt sah die Jury als kritisch an, ebenso das ungünstige Verhältnis von Nutzfläche zu Verkehrsfläche. Sie würdigte jedoch den radikalen typologischen Ansatz.



Der Solitär von Thomas von Thaden, Berlin, erhielt einen Ankauf. Die Jury würdigte, dass die Kostenkennwerte deutlich unterschritten werden. Sie befand aber auch, dass der zugunsten geringer Kosten entschiedene Spagat zwischen anregender Arbeitswelt und Wirtschaftlichkeit der besonderen Aufgabe nicht gerecht werde. Die langen Flure und die schematischen Fassadenaufrisse vermittelten keine moderne stimulierende Arbeitswelt.
Alle Abbildungen: Architekten; Modellfotos: BBR

OFFENE WETTBEWERBE

Bozen Umfahrung Percha Offener Ideenwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Unterlagen bis: 17.12.2007 (12 Uhr) Abgabe: 19.02.2008 (12 Uhr)	Provincia Autonoma di Bolzano	Preissumme: 62.000 Euro	Unterlagen: 50 Euro Wettbewerbssprachen: Deutsch, Italienisch Provincia Autonoma di Bolzano, via Crispi 2, Ufficio Appalti 11.5, I-39100 Bolzano, Tel. (0039 4) 71 41 25 04, Fax 71 41 25 39, Wettbewerbe-11.5@provinz.bz.it
Mexico Stadt Square and Symbol for the Bicentennial Offener, zweiphasiger Wettbewerb Zulassungsbereich: weltweit Teilnehmer: Architekten, Landschaftsarchitekten, Stadtplaner, Künstler	Anmeldung bis: 28.12.2007 Abgabe: 01.02.2008	Mexico Stadt		Wettbewerbssprachen: Spanisch, Englisch ► www.seduvi.df.gob.mx
New York City South Street Seaport Weltweit offener Ideenwettbewerb Teilnehmer: Studenten bzw. Architekten, Künstler, Ingenieure, Landschaftsarchitekten, Stadtplaner, deren Hochschulabschluss nicht länger als zehn Jahre zurück liegt	Abgabe: 18.01.2008 (17 Uhr)	Seamen's Church Institute	Preissumme: 10.500 USD	Teilnahmegebühr: 70 USD bzw. 100 für Gruppen bis 4 Mitglieder, 40 USD Studenten ► www.aiany.org (committees/emerging/competition)
Porto Porto Water Tanks Ideenwettbewerb Zulassungsbereich: Europa Teilnehmer: Architektengeführte Teams, Architekten unter 31	Abgabe: 20.01.2008	Águas do Porto E. M. – the city of Porto Water Company		► www.portowatertanks.com/home1.aspx



Eine herausragende Idee:
die flächenbündige Garnitur.

Es ist kein Ausdruck von Bescheidenheit, wenn wir unsere Beschläge jetzt geradezu in der Versenkung verschwinden lassen. Vielmehr entspricht es aktuellen Trends, sichtbare Strukturen und funktionale Details auf das Notwendige zu reduzieren. Herausragend ist auch die Technik: Die FSB-Objektlagerung AGL® ist bei flächenbündigen Garnituren ebenfalls selbstverständlich. Weitere herausragende Ideen finden Sie unter www.fsb.de/flaechenbuendig

Shanghai/Beijing Streetscape in a New World Internationaler Wettbewerb Zulassungsbereich: weltweit Teilnehmer: keine Einschränkung	Abgabe: 15.01.2008	New World China Land Ltd. di Magazine Jury: u.a. Zhen Shiling, Ma Qingyuan, Alex Krieger, Jean-Paul Viguier	Preissumme: 110.000 RMB	Wettbewerbssprachen: Englisch, Chinesisch Yan Zhao and Wenting Xu, di Magazine, 28/F Zao Fong Universe Building, 1800 Zhongshan West Road, Shanghai China 200235, Tel. (0086) 64 40 03 72, Fax 21-64 40 08 50, nwusd@a-d-cn.co ▶ www.nwusd.com
---	-----------------------	--	----------------------------	---

BEGRENZT OFFENE WETTBEWERBE

Berlin Gedenkstätte Hohenschönhausen Begrenzt offener Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 17.12.2007 (16 Uhr)	Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Brücken- straße 6, Referat II D, z.Hd. Inge Schmidt-Rathert, 10179 Berlin	Preissumme: 52.000 Euro	Umbau von Teilen der ehemaligen Zentralen Untersuchungshaftanstalt des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) zur Schaffung eines zentralen Ausstellungsbereiches und ergän- zender Nutzungen für die Dauer- und Wechsel- ausstellungen der Gedenkstätte ▶ www.stadtentwicklung.berlin.de Bewerbung unter ▶ www.competitionline.de
Breslau Medizinisch-wissenschaftliches Zentrum Architektenwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 14.12.2007 (9 Uhr)	Akademia Medyczna we Wrocławiu	Preissumme: 30.000 PLN	Wettbewerbssprache: Polnisch Zespół ds. Zamówień Publicznych AM, ul. Mikulicza-Radeckiego 5, 50-368 Wrocław, Ewa Kiliżek, Tel. (0048 71) 784 15 64, Fax 784 00 44, ekilisz@adm.am.wroc.pl
Breslau Afrikarium – Oceanarium Architektenwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 07.12.2007 (15 Uhr)	Gmina Wrocław	Preissumme: 80.000 PLN	Wettbewerbssprache: Polnisch Pl. Nowy Targ 1/8, Urząd Miejski Wrocławia, Wydział Inżynierii Miejskiej, ul. G. Zapolskiej 2/4, 50-032 Wrocław, Tel. (0048 71) 777 71 12, Fax 777 75 79, wim@um.wroc.pl

Danzig Neubau der Fakultät für Chemie Architektenwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 11.12.2007 (12 Uhr)	Uniwersytet Gdański, ul. Bażyńskiego 1A, 80-952 Gdańsk	Preissumme: 23.000 PLN	Wettbewerbssprache: Polnisch Jacek Jętczak, pok.102, PL-80-952 Gdańsk, Tel. (0048 58) 523 25 25, 523 23 44, Fax 523 24 84, rekjj@univ.gda.pl.
---	---------------------------------------	--	---------------------------	--

Schwechat (Österreich) Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Einstufiger Realisierungswettbewerb mit anschließendem Verhandlungsverfahren für die Vergabe von Generalplanleistungen Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten, Generalplaner	Bewerbung bis: 17.12.2007	Bundesimmobiliengesell- schaft mbH	Preissumme: 34.000 Euro	Helmut Kunze, Pfarrwiesengasse 18/2/10, A-1190 Wien, Tel. (0043 1) 320 53 23, Fax 320 53 95, arch.kunze@aon.at ▶ www.auftrag.at
--	------------------------------	---------------------------------------	----------------------------	--

SONSTIGE

Weißenfels Grün der Zeit Gestaltungswettbewerb Teilnehmer: freischaffende, hauptberuflich tätige Künstler und Gestalter	Anmeldung bis: 14.12.2007 Kolloquium: 21.01.2008 (14 Uhr) Abgabe: 22.02.2008	Stadt Weißenfels in Koopera- tion mit dem IBABüro GbR der IBA Stadtumbau 2010 in Sachsen-Anhalt		Gestaltungsideen für Fassadenteile des Be- triebes der Fa. Tönnies, Wenzel & Drehmann, Judenstraße 31, 06667 Weißenfels, Tel. (03443) 28 43 90, Fax 28 43 99, info@wen- zel-drehmann.de ▶ www.wenzel-drehmann.de ▶ www.weissenfels.de
--	---	--	--	--

Inoutic Architecture Award 2007 Studentenpreis Teilnehmer: alle an einer Universität oder Fachhochschule immatrikulierten Studentinnen und Studenten im Fachbereich Architektur	Einsendeschluss: 31.01.2008 Jury: 08.02.2008	Inoutic/Deceuninck GmbH Jury: Achim Aisslinger, Aman- dus Sattler, Beda Faessler, François Fasnacht, Michiel Hofmann, Muck Petzet, Ste- phan Coester, Titus Bernhard	drei Preise dotiert mit je 2000 Euro	Ideen zur Weiterentwicklung der Schnittstelle zwischen Innen und Außen. Die Teilnehmer räumen dem Veranstalter ein uneingeschränk- tes sowie kostenfreies Nutzungsrecht für das überreichte geistige Eigentum und Teile hier- für ein. ▶ www.inoutic.com/architecture-award-07
--	---	--	---	--

▶ www.bauwelt.de für die vollständigen Wettbewerbsbekanntmachungen mit detaillierten Bewerbungsbedingungen und Wettbewerbsnachrichten, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichten.

Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Auslobungen wird nicht übernommen.

Heinze Ausschreibungstexte

Aktuelle DEMO-Version



- VOB-gerecht (VOB 2006)
- Tiefbau, Rohbau, Ausbau, Haustechnik, Freianlagen
- vorformulierte Stammpositionen, dynamischer Textgenerator
- Einheitspreise und Kostengruppen (DIN 276)
- Schnittstelle zu allen AVA-Programmen

**Neu:
DEMO-CD jetzt kostenfrei
anfordern und testen!**



BauMedien GmbH Heinze | Bremer Weg 184 | 29223 Celle
Tel. 0180 5 339833* | Fax 0180 5 119877* | kundenservice@heinze.de
*0,14 €/Min.

INTERNATIONALE
BAUFACHMESSE

Hochbau. Ausbau. Tiefbau.

DEUBAU. Creating Future.

MESSE
ESSEN
Place of Events

Planen, bauen, Zukunft gestalten – herzlich willkommen auf der DEUBAU 2008, der internationalen Baufachmesse des Jahres! Ob Hochbau und Ausbau oder Tiefbau – auf der DEUBAU präsentiert die gesamte Branche innovative Techniken und Produkte. Die DEUBAU erwartet Sie mit einer Ausstellungsfläche von über 65.000 qm und einem attraktiven Rahmenprogramm. Seien Sie dabei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Information: www.deubau.de

**Essen 8. bis 12.
Januar 2008**